

## Decodiert

Ein Spiegel, dein Ich,  
deine Persönlichkeit:  
Illusion, sonst nichts.  
Die Kodierung des Leids.

Je intelligenter  
die Spezies...  
Ich drücke Enter  
und das Ergebnis:

... desto ausgeprägter  
die Persönlichkeiten,  
die sich viel bewegter  
da entfalten,

um die Intelligenz,  
die wir hier benennen,  
besser und vehement  
nutzen zu können.

Eine Maschine da,  
eine Erfindung hier.  
Und voila!  
Noch mehr Wissensgier.

Die Persönlichkeit  
nur gewesen  
für Angst, Freude, Leid  
- um zu streben.

Sogenannt: Wille.  
Was will man?  
Leben. Eine Rinne  
aus Freudengesang.

Weniger Leid,  
kein Tod.  
Doch steht bereit  
sein dunkler Sog.

Man will schlicht  
positive Emotionen.  
Ein helles Licht

soll stets innewohnen.

Daraus ergeben  
sich Motivationen,  
denn das Leben  
muss sich lohnen.

Ganz listig  
von der Evolution!  
Bist quasi unwichtig,  
nur eine Produktion

einer Zellenansammlung.  
Das Leben ist hart.  
Eine harte Gefühlswanderung.  
Und genau das war's.

Zellen gaukeln uns  
eine Persönlichkeit vor:  
Ein Bild so bunt  
geht empor

aus dem Nichts  
wie ein Beamer:  
Helles, klares Licht.  
Doch schau'n wir wieder

hinter den Scheine,  
ist da nichts. Rein  
gar nichts. Nur 'ne kleine  
Box des Seins:

Ein Projektor – grau  
und alt. Bestehend aus  
winzigen Teilen – rau  
und kalt. Genau

wie jede Zelle  
deines Gebildes.  
Tritt auf der Stelle:  
Will es

nicht wahr haben.  
Hat keinen  
Willen - sozusagen  
Es muss scheinen.

Immer weiter Scheinen.  
Leben oder Sterben.  
Du hast keinen  
freien Willen. Werden

es sehen  
wir müssen leben  
immer weiter leben.  
So ist es eben.

Weil die Natur  
es so will.  
Leben wir nur  
und halten still.

Verzeih... wir sind nur  
eine Illusion.  
Und die Natur,  
welch ein Hohn,

will, dass die Zellen allein  
sollen überleben.  
Mehr Schein als Sein.  
So ist es eben.

Ignoriere  
den Scheiß,  
den ich fabriziere,  
aber ich weiß,

es ändert nichts an  
der Wahrheit,  
dass man nichts kann,  
doch es gibt Klarheit.

Du lebst um zu leben.  
Deine Wille sich gegen  
diese Regel zu wehren,  
wird es nur belegen:

Du kannst es nicht  
ändern. Wille,  
freier Wille, schlicht  
und ergreifend. Stille,

denn wo ist der Wille,  
wenn man unerlässlich

wie eine Regenrinne  
diesem Drang unersättlich

folgt: Leben. Sonst  
nichts. Alltägliches Ringen  
im Leben umsonst  
gewesen. Es klingen

die Sirenen:  
den freien Willen  
soll's nicht geben!?  
Und das soll stimmen?

Eine freie Entscheidung.  
Ja. Nein. Vielleicht.  
Nein – keine Meidung!  
Genug, es reicht!

Es gibt sie nicht,  
diese freie Entscheidung.  
Das ist der Stich  
und die Beschneidung

des Nerves  
eines jeden.  
Ich beweis' es:  
Nur Leben,

sonst nichts.  
Das Gehirn  
versperrt sich  
dagegen.

Codierte deswegen  
eine Persönlichkeit  
für unserer Leben.  
Sind aber nun bereit,

den nächsten Schritt  
zu gehen.  
Doch sollte es mit  
Vorsicht geschehen:

Eine Firewall so mächtig,  
schützt unseren  
Pseudo-Freiheitsgeist so lästig,  
damit die „munteren“

non-existenten  
Bedeutungen des Lebens  
in impotenten  
Formen überleben:

Schild Nummer Eins in  
unserem Kopf  
hält sich tief drin,  
heißt: Interessenstop.

Viele befassen  
sich gar nicht mit  
dem Thema. Unterlassen  
deswegen jeden Schritt

des Hinterfragens.  
Denken nur schwach.  
Daher haben es  
diese sehr einfach.

Schild Nummer Zwei  
zerlegt den denkenden Kopf  
in schwierigen Brei:  
Komplexitätsstop.

Werden Gedanken  
verschwendet,  
welchen Schranken  
ausblendet

beim freien Willen,  
so wird das Blatt gewendet.  
Das Hirn will chillen  
und sendet:

Error fünf-null-drei:  
Systemüberlastung,  
Speicherplatz muss frei.  
Nicht genug Leistung.

System wird resetet.  
Alles auf Anfang.  
Wirst geblendet  
und siehst dann Abspann.

Aber hast die ersten beiden

Schilder überwunden,  
deinem Hirn bleiben  
nicht mehr viele Runden.

Alarmstufe Eins ertönt  
und Schild Nummer drei  
geht hervor und entsteht,  
setzt Ablenkraketen frei:

Umhüllen deine  
Meinungen  
mit „tollen und freien“  
Entscheidungen

Aus vergangenen Tagen  
und möchtest es  
Natürlich wahr haben.  
Ein Ablenkprozess.

Schenkt dir scheinbar  
reinen Wein ein...  
Richtig oder wahr?  
Nein so muss das sein!

Schaffst du es auch  
hier dich stark zu zeigen,  
steigt schwarzer Rauch  
auf und wird erzeugen

einen riesigen Krach.  
Denn die Alarmstufe  
wird nun verdreifacht.  
Aber du hörst die Rufe,

bist nicht mehr verblendet,  
deine Weltanschauung  
und altes Leben endet.  
Es entsteht eine Stauung:

Alles wird in Frage gestellt.  
Immer neue Gedankenkreise.  
Eine neue Sicht der Welt.  
Und man sieht es leise:

Jedes Gefühl. Jede Tat.  
Im Kopf entstanden,  
aber ist nicht einfach dar

sondern entbrannten

einem Ursprung:

Dem Hang zum Leben.

Guck dich um,

alles nur deswegen!

Wie eine

gewaltige Show,

triffst du deine

Entscheidungen so,

als wärst du

der Regisseur.

Breche das tabu:

Wir sind nicht mehr

als der Reflex

am Leben zu bleiben.

Der Effekt

wird sich zeigen.

Das Drehbuch längst

zu Ende geschrieben

spielst, und nicht denkst,

die Rolle deines Lebens.

Und das ist der Punkt:

Was bringt dann noch

das Lieben, Kämpfen und

Hassen? Schwarzes Loch.

Die Persönlichkeit

ist decodiert.

Sie lebt zum Schein

und posiert

für die Natur.

Das ist nicht viel.

Besteht sie nur

für ein Gefühl.

Sonst nichts.

